

NEBLIVINGLAB

ENERGIEMANI

FESTENERGIES

ALONNEBLIVIN

GLABENERGIE

MANIFESTENE

RGIESALON

ENERGIESALON ZUR
ZUKUNFT UND
GESELLSCHAFTLICHEN
AKZEPTANZ
ERNEUERBARER ENERGIEN
IN BAYERN

**NEB Living Lab: Energy
neue
Ideen
für
eine
zustimmungsfähige
Energiegewinnung
in
Bayern**

LABOR_TEAM

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG Daniela Wohlschlager

PERFORMANCEKUNST Vesna Petresin

ENERGIEWIRTSCHAFT Sabine Müller

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR Daniel Czechowski

INDUSTRIE_DESIGN Stefan Eckstein

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)

MANIFEST

VOR WORT

Wie kann Bayern seine nachhaltige Energieversorgung mittels Windkraft und Photovoltaik langfristig sichern? Über einen Zeitraum von lediglich acht Wochen hat ein transsektorales Team aus den Bereichen Energieforschung, Energiewirtschaft, Landschaftsarchitektur, Design und Medienkunst sich dieser Frage in einem Denklabor gewidmet und präsentiert mit dem vorliegenden Manifest nun seine Ergebnisse. Erstmals werden hiermit ästhetische Kriterien in den Energiediskurs eingeführt und eingefordert.

Begleitet wurde das prototypische New European Bauhaus (NEB) Living Lab: Energy von einem namenhaften Expertenkreis, der die inhaltliche Arbeit in den Bereichen Energietechnik, Verwaltung, öffentlicher Diskurs, Design, Architektur, Bildende Kunst und Ästhetik flankierte.

Mit der Koordination hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie die Schwestergesellschaften Bayern Innovativ und bayern design betraut.

Das Labor stand dabei im Arbeitszusammenhang der NEB-Initiative der Europäischen Kommission zur Umsetzung des European Green Deal. Kern des NEBs ist die Schaffung einer neuen Einheit von Kultur und Technik bei der Bewältigung der großen Transformationsaufgaben unserer Zeit.

Die Koordinatoren danken den Mitgliedern des Laborteams und des Expertenkreises für ihr großes Engagement sowie dem Bayerischen Wirtschaftsministerium für das Vertrauen. Es ist zu hoffen, dass die transsektoral erarbeiteten Ergebnisse durch Politik und Wirtschaft aufgegriffen werden und sich als Booster für die Energiewende in Bayern erweisen.

Dr. Henning Berthold, Bayern Innovativ GmbH

Dr. Kilian Steiner, bayern design GmbH

EINLEITUNG

WHY

**Energiewende
in Bayern**

HOW

Ästhetik

WHAT

**Ein Spiel mit 9
Würfeln**

DANK

eins EIN LEIT UNG

Wie lässt sich durch neue Gestaltungsansätze und eine integrierende Verständigungspraxis die gesellschaftliche Akzeptanz für die Erneuerbaren Energien in Bayern steigern? Orientiert an den Leitwerten des New European Bauhaus (NEB): Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusivität geht das NEB Living Lab: Energy dieser Frage auf den Grund. Wir starten als transdisziplinäres Laborteam aus den Bereichen Design, Energiewirtschaft, Kunst, Landschaftsarchitektur und Wissenschaft in das Experiment, neben Ökologie, Ökonomie und Technologie die Ästhetik als weiteren Baustein – wenn nicht als Schlüssel – gesellschaftlicher Akzeptanz für Erneuerbare Energien zu etablieren. Unsere jeweiligen beruflichen und persönlichen Hintergründe, gegenseitige Denkanstöße sowie ein über unsere Disziplinen hinausgehendes gemeinsames Verständnis prägt die Arbeit im Labor. Aus vielfältigen Perspektiven haben wir Chancen und Widerstände der Energiewende betrachtet sowie unvoreingenommen, generations- und milieuübergreifend Interessen und Bedürfnisse verschiedener Akteur:innen beleuchtet. Zahlreiche Gedanken haben wir auf unzähligen Post-Its notiert, sortiert, diskutiert, wieder umsortiert und soweit präzisiert, um schließlich gemeinsame Thesen und Lösungsansätze zu formulieren.

Methodische Grundlage bildet der GOLDEN CIRCLE: die Auseinandersetzung, warum wir uns diesem Thema widmen, welche Ziele wir anstreben **WHY**, wie wir diese Ziele erreichen **HOW** und was wir als geeignete Lösungen entwickeln können **WHAT**. Wir spannen einen ganzheitlichen Bogen von übergeordneten Handlungsempfehlungen bis zu den konkreten Vorschlägen der CUBES, die prototypisch für die essenziellen Ebenen einer gelingenden Energiewende stehen. Dies ist der Anfang: Willkommen im ENERGIESALON.

zwei

WHY

**Die Welt braucht einen
Paradigmenwechsel unserer
Lebensbereiche, um unser Überleben
und das unserer Nachkommen zu
sichern. Wir streben nach einer
Lebensform, die uns begeistert und
unsere Liebe zu Natur und Landschaft
aufrechterhält.**

zwei

WHY

Unsere Vision

Unsere Lebensfreude, der Genuss einer hohen Lebensqualität und der Respekt vor dem Natur- und Kulturerbe kennzeichnen die Prosperität unserer Gesellschaft. Diese Prosperität betrifft alle Aspekte des Lebens: Wirtschaft, Kultur, Land, Natur, Soziales, Arbeit und Bildung. Um diese Prosperität auch in Zukunft zu erhalten, bedarf es einen umfassenden Paradigmenwechsel. Mit dem NEB LIVING LAB: ENERGY beschleunigen wir diesen Weg hin zu einem klimaneutralen, lebenswerten Bayern bis 2040. Erneuerbare Energien dienen dabei als Grundlage für eine regenerative Wirtschafts- und Lebensform. Als NEB Living Lab streben wir nach einer gemeinsamen Gestaltung dieser Transformation. Damit wollen wir nicht nur effektive, sondern auch positiv wahrgenommene Energielösungen schaffen, welche die natürliche Schönheit unserer Landschaften bewahren.

Energie wende in Bayern

Der Klimawandel ist in Bayern längst Realität geworden. Zwischen 1931 und 2010 ist die Durchschnittstemperatur hierzulande um rund 1,1°C gestiegen. Im Alpenraum war der Temperaturanstieg in den letzten 100 Jahren sogar doppelt so hoch wie im globalen Mittel. Für die Zukunft ist mit einer Zunahme extremer Wetterereignisse, mit nasserem Wintern und trockeneren Sommern zu rechnen. Die Folgen dieser Entwicklungen sind auch in den bayerischen Kommunen spürbar und beeinflussen das Leben der Menschen. Im Januar 2021 verabschiedete der Landtag daher das bayerische Klimaschutzgesetz. Seit einer Novellierung im Januar 2023 mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040 – also in nur 16 Jahren.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einen umfassenden Wandel in allen Sektoren – so auch das Fazit einer kürzlich veröffentlichten Studie der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE). Die Studie „Bayernplan Energie 2040“¹ zeigt, dass es nun vor allem um eines geht: Tempo! Der Ausbau von Wind- und Photovoltaik-Anlagen ist der Grundstein für die Energiewende. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wöchentlich mehrere Fußballfelder und tausende Dächer mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet werden als auch neue Windkraftanlagen in Betrieb gehen. Um den produzierten Strom in allen Anwendungen bestmöglich zu nutzen, spielen begleitende Effizienz- und Suffizienz-Maßnahmen eine entscheidende Rolle. Da kein Landkreis sich zu jeder Stunde selbst versorgen kann, ist zudem ein stetiger Ausbau überregionaler Energieinfrastruktur unabdingbar. Ergänzend bieten Innovationen wie Elektrofahrzeuge mit bidirektionaler Lademöglichkeit hohe Potenziale, die notwendige Flexibilität auch lokal bereitzustellen. Trotz dieser konsequenten Transformation entstehen noch Emissionen, beispielsweise in der Landwirtschaft. Um das Ziel von Netto-Null-Emissionen zu erreichen, sind zusätzlich Treibhausgasenken notwendig. Es gilt unsere natürlichen Ökosysteme wie Wälder und Moore aufrechtzuerhalten, die CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen und speichern. Aber auch technologische Senken können zukünftig eine Rolle spielen, bei denen CO₂ aus industriellen Prozessen abgeschieden und in geologischen Formationen gespeichert wird.

Diese ganzheitliche Transformation sollte nicht nur als technologische Veränderung, sondern vor allem als gesellschaftliche Chance für eine lebenswerte Zukunft gesehen werden. Das NEB Living Lab: Energy bietet zur Entwicklung innovativer, partizipativer und ästhetischer Ansätze dieses Prozesses den perfekten Nährboden. Die Synergien im interdisziplinären Konsortium schaffen frische Ideen, um das erstrebenswerte Zukunftsbild greifbar zu machen. ¹ <https://bayernplan-energie.ffe.de>

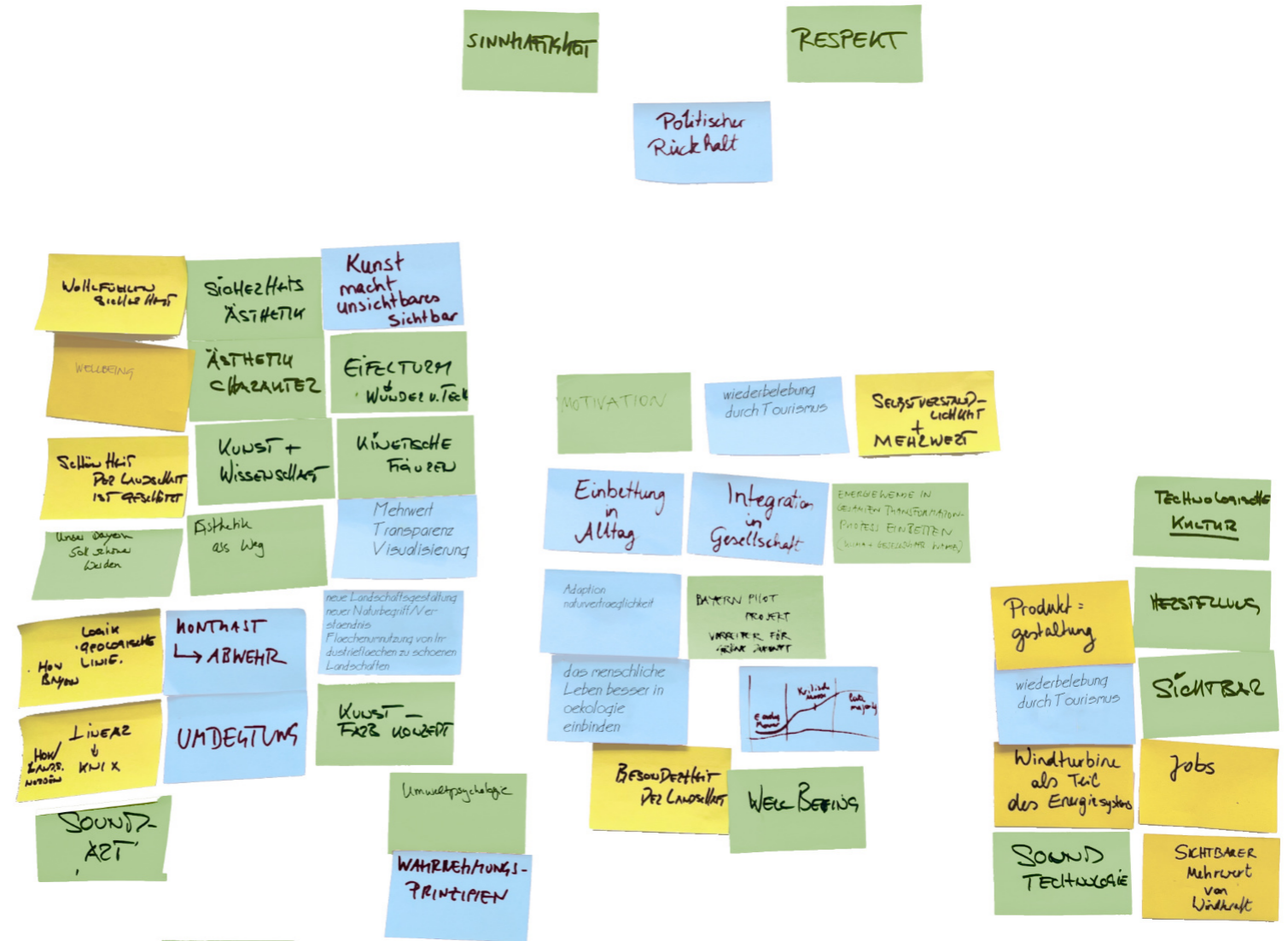
drei

HOW

Die Umsetzung

Wir betrachten die Energiewende nicht nur als technische Herausforderung, sondern als Chance für Veränderung. Für den Prozess hin zu einem klimaneutralen Bayern vereint das NEB Living Lab die Perspektiven aus Energiewirtschaft, Forschung, Design und Kunst. Wir schaffen somit innovative Ansätze zur partizipativen Gestaltung eines klimaneutralen Bayern. Wir beziehen in den Dialog ein, zeigen die Mehrwerte der Energiewende auf. Wir wollen dadurch Bürger:innen zur aktiven Teilnahme ermutigen und zugleich sinnliche Erfahrungen sowie emotionaler Bindungen zur Energie und Landschaft schaffen. Unsere Lösungen verfolgt technologieoffene Ansätze und berücksichtigt regionale Bedarfe. Wir setzen auf innovative Marketingstrategien und Storytelling-Techniken. Sie bieten einen Rahmen für die Förderung der Akzeptanz zur Integration erneuerbarer Energien in verschiedenen lokalen Kontexten.

drei HOW



Wie nehmen wir die Erneuerbaren Energien wahr? Was empfinden wir im Angesicht eines Windrades? Es ist eine Vielzahl an Eigenschaften, die darüber entscheiden, wie wir wahrgenommene Dinge bewerten, ob sie uns anziehen oder abstoßen. Wir fühlen uns wohl, wenn wir in einer entsprechenden Situation oder Struktur einen Sinnzusammenhang – bewusst oder unbewusst – erkennen, bestimmte Erfahrungen und Werte zuordnen können.

Die relevanten Gesichtspunkte, die diese sinnlichen Wahrnehmungen positiv beeinflussen, bilden die Grundlage des Kommunikations- und Designprozesses. Erneuerbare Energien wären wie architektonische Räume wahrzunehmen und zu konzipieren: Ihre Anordnung und Organisation müsste einen Sinnzusammenhang aufzeigen (Kohärenz), ihre Attraktivität und ihr Strukturreichtum zum Aufsuchen und Erkunden anregen (Faszination) sowie Besuchern ein Gefühl von Geborgenheit und Persönlichkeit geben (Gemütlichkeit).

Es geht um mehr als die Ästhetik des einzelnen Objektes, beziehungsweise der einzelnen Energieanlage. Die Grundlagen guter Gestaltung (Proportion, Prägnanz, Einfachheit, Kontinuität, etc.) gelten vor allem für die Beziehung der Objekte, d.h. mehrerer Energieanlagen untereinander sowie zu deren Umgebung. So sollten Windkraft- oder Photovoltaik-Anlagen absichtsvoll und nach erkennbaren Regeln in bestimmten Formen unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen in die Landschaft integriert werden. Es werden neue Narrative und Sinnzusammenhänge gebildet, die soziale, ökologische, ökonomische oder ästhetische Mehrwerte versprechen. Durch sinnliche Erfahrungen, positive Erlebnisse und Teilhabe werden Werte wie Nachhaltigkeit, Innovation und Respekt vermittelt und lassen Erneuerbare Energien zu einem selbstverständlichen Bestandteil unseres Alltagslebens werden. Somit begreifen wir in Zukunft die Ästhetik als Prozess.

vier

WHAT

Das Ergebnis

Der ENERGIESALON des NEB Living Labs setzt auf die Integration Erneuerbarer Energien in den Alltag der Menschen und die Energiewende zur Selbstverständlichkeit zu machen. Veränderung braucht Akzeptanz, Akzeptanz braucht aber auch Veränderung. Ausgangspunkt ist ein positiver Blick auf die Energiewende durch die Organisation von "Energie-Landesschauen". Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, verschiedene Energieformen, ihre Erzeugung und Verarbeitung sowie ihre gelungene Integration in die Natur und Landschaft zu erleben. Zudem werden die positiven Auswirkungen auf die umgebende Gesellschaft und die Einbindung in örtliche und regionale Strukturen erlebbar macht.

Durch die Schaffung von Begegnungszonen mit integrierten Elementen der kreativen Wissensvermittlung stärken wir das Gemeinschaftsgefühl und die Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt. Der ENERGIESALON ist ein kulturelles Gesamtkunstwerk, das Land-Art-Konzepte, Energie-Landesschauen und Wettbewerbe umfasst. Diese verschiedenen Elemente werden nicht nur präsentiert, sondern in eine erlebbare Abfolge integriert, die die Vielfalt und den Wert Erneuerbarer Energien betont.

Wir zeigen die Mehrwerte Erneuerbarer Energien als essenziellen Baustein unserer zukünftigen Lebensform auf. Durch die Integration ästhetischer Elemente und eine besondere User Experience macht der ENERGIESALON Lust auf aktive Teilnahme. Denn nur gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, die uns begeistert und unsere Liebe zu Natur und Landschaft aufrechterhält.

vier

WHAT

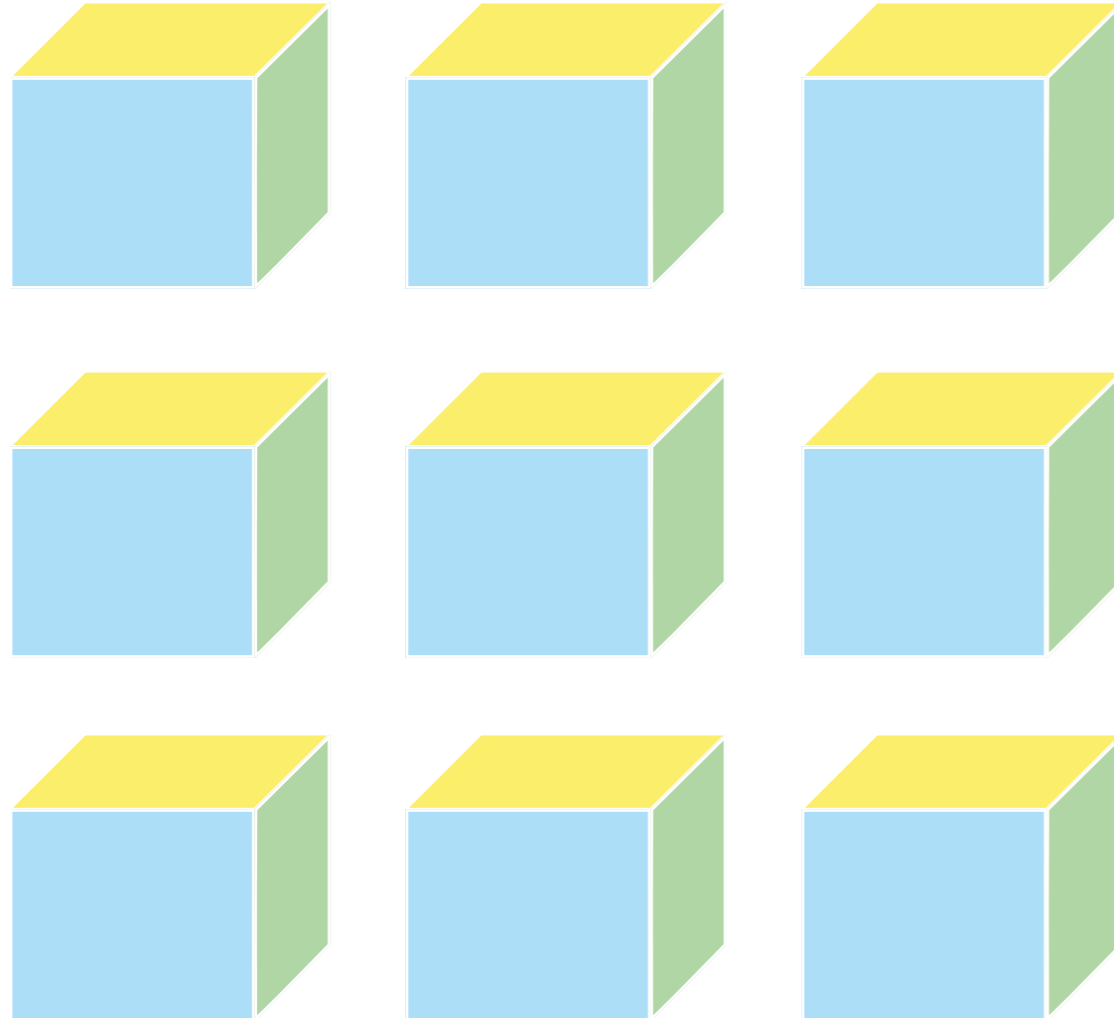
ROADMAP

Die ROADMAP des ENERGIESALONS ist ein wegweisender Ansatz, der darauf abzielt, Erneuerbare Energien voranzutreiben und die breite Bevölkerung aktiv einzubeziehen. Sie präsentiert sich als eine faszinierende Energie-Show, die verschiedene Cluster von Aktivitäten umfasst, darunter Festivals, Land-Art Konzepte und Wettbewerbe. Diese vielfältigen Elemente werden nicht nur präsentiert, sondern in eine erlebbare Sequenz eingebunden, die die Vielfalt und den Wert Erneuerbarer Energien hervorhebt.

Die ROADMAP geht über bloße Vorstellungen hinaus, indem sie auch interaktive Parks schafft, die Besuchern ein immersives Erlebnis bieten. Zusätzlich werden Ausstellungsformate entwickelt. Sie präsentieren Erneuerbare Energien nicht nur als theoretisches Konzept, sondern als greifbare Erfahrung für die Gastronomie, das Handwerk und andere Bereiche des täglichen Lebens. Hierbei werden sowohl die Vorteile als auch bewährte Beispiele aufgezeigt, um ein umfassendes Verständnis und eine Akzeptanz für diese Energiewende zu fördern.

Die ROADMAP des ENERGIESALONS ist mehr als nur eine Vision. Sie ist ein kulturelles Gesamtkunstwerk, das die Ästhetik als integralen Bestandteil des Transformationsprozesses zur nachhaltigen Energiewende hervorhebt. Durch eine breit angelegte und partizipative Herangehensweise wird eine inspirierende Erfahrung geschaffen, die die Grundlage für weitere Cluster der ROADMAP bildet. Der ENERGIESALON bietet somit nicht nur einen innovativen Weg zur Förderung Erneuerbarer Energien – er verbindet auch kulturelle, regionale und gesellschaftliche Aspekte, um eine ganzheitliche Vision einer nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen.

Ein Spiel mit 9 Würfeln



Lokalität Bezug zum Ort herstellen, durch lokale Besonderheiten eigene Identität und spezifischen Charakter entwickeln

Mehrwert Vorteile für die Gemeinschaft vor Ort erlebbar machen, Autonomie, Selbstverwirklichung und soziale Kohäsion schaffen, regionale Wertschöpfung sowie landschaftliche Attraktivität und Regeneration fördern

Dialog Mitwirkung und Teilhabe ermöglichen, lokale Akteure und örtliches Wissen einbeziehen, Alternativen aufzeigen und gemeinsam diskutieren

Gestaltung räumliche Wirkung bewusst gestalten, Konzepte, Regelwerke und Typologien zu Konfigurationen und Kontextintegration entwickeln

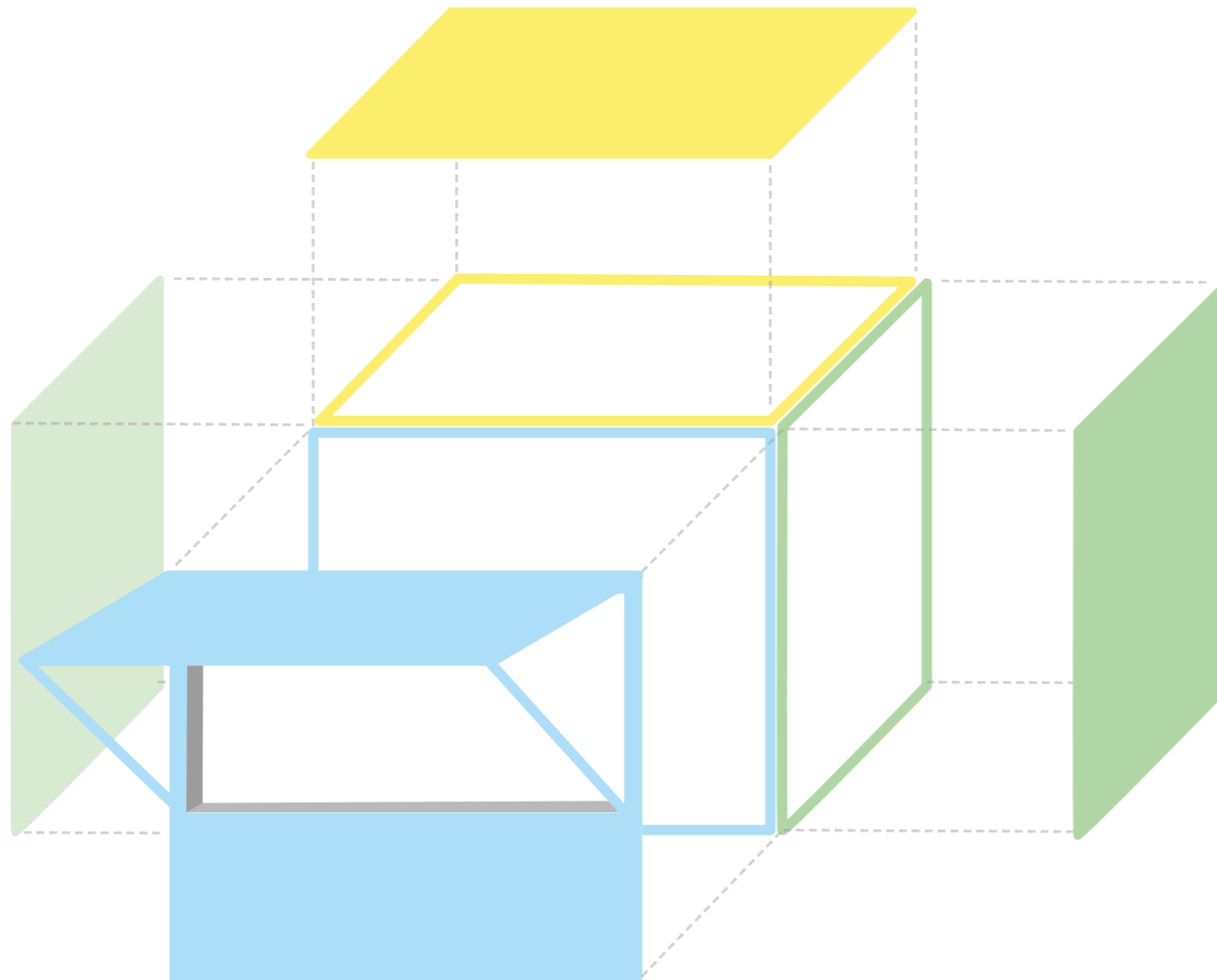
Zukunft Innovation, nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung, in der Transformation dauerhafte Strukturen erhalten und fördern (kulturelles Erbe)

Werkstatt Laborcharakter, gemeinsames Ausprobieren, Lernen und Entwickeln, Do-it-Yourself und Sharing-Konzepte

Information Anschauliches Erläutern der Erneuerbaren Energien, Einbettung in gesamten Prozess der Energiewende (Mobilität, Klimawandel), transparente und innovative Wissensvermittlung,

Vielfalt Mehrfachnutzen, Funktionsüberlagerung, Inklusion, Offenheit für weitere Entwicklungen

Wohlbefinden Sinnliche Erfahrung, positive Erlebnisse, Genuss



Die Energiewende bringt die Energieversorgung ins Lebensumfeld von immer mehr Menschen – sie wird ein lokales Thema. Deshalb ist es wichtig, die Menschen vor Ort mitzunehmen bei den anstehenden Veränderungen. Informationsveranstaltungen zu einzelnen Technologien sind hierbei nicht ausreichend. Menschen möchten beteiligt werden. Sie wollen gehört werden, die Veränderungsprozesse verstehen, ihre Fragen, Bedenken und Ideen zur lokalen Energiewende einbringen. Und genau hier setzen die Energie Cubes an.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich interaktiv über die Vorteile der Energiewende zu informieren und diese selbst zu erleben. In Videobotschaften erzählen Bürgermeister:innen und Anwohnende aus verschiedenen Kommunen über erfolgreich umgesetzte Projekte. Gamification-Ansätze lassen das Erlernete testen. Die Cubes sind flexibel gestaltet und können temporär in verschiedenen Gemeinden eingesetzt werden, wodurch sie aktiv dazu beitragen, die Bevölkerung auf lokaler Ebene zu mobilisieren und zu begeistern. Des Weiteren können Sie an Standorten eingesetzt werden, für die bereits Ideen oder mögliche Projektierungsabsichten bestehen, um dort einen öffentlichen Raum für gesellschaftlichen Diskurs und gemeinsame Initiativen zu generieren und vorab die Integration neuartiger Elemente zu erproben. Als einfache, leichte Gebäudestruktur mit einer Kantenlänge und Höhe von jeweils etwa 2,50 Meter sind die Cubes transportfähig sowie modulartig aufbau- und erweiterbar. Ihre Fassaden sind einerseits einladend und transparent gestaltet und andererseits so konzipiert, dass sie auf nachhaltige und innovative Weise Energie selbst produzieren oder durch unterschiedliche Materialität diese erfahrbar machen (Exergie, Kinetik, Wärmeabstrahlung).

Durch persönliche Interaktionen mit der Bevölkerung, wird eine umfassende Kampagne gestartet, um die Kommunen in Bayern für die Energiewende zu gewinnen. Diese initiale Begeisterung wird durch die wandelnden Cubes verstärkt, die als mobile Anziehungspunkte dienen und die Bürger dazu ermutigen, aktiv an der Umsetzung dieser wegweisenden Initiative teilzunehmen. Und vor allem werden die Cubes in ein größeres Programm eingebettet. Eine Eröffnungsfeier, Vorträge und Diskussionsrunden in und um die Cubes herum führen zu einem Austausch zwischen Anwohnenden, Politik, Behörden und Projektierern.





1. Wind Cube

Informiert u.a. über Genehmigungsverfahren, Bau, Betrieb, Schall, Schatten, Nachtkennzeichnung, Rückbau, Recycling, Wirtschaftlichkeit, Natur- und Artenschutz sowie Formen der Bürgerbeteiligung

Aktive Elemente sind z.B.:

- Kopfhörer, mit denen der Schall von Windrädern und anderen Geräuschquellen erlebbar gemacht wird
- Mit Ventilator und Windrädern die Turbulenzen erkennbar machen
- Daten einer Windmessung aufzeigen

2. Sonnen Cube

Informiert u.a. über das Genehmigungsverfahren, Bau, Betrieb, Rückbau, Recycling, Wirtschaftlichkeit, Natur- und Artenschutz sowie Formen der Bürgerbeteiligung, unterschiedlichen Formen der Sonnenenergie: u.a. Freiflächen-PV, Agri-PV, Dachanlagen-PV

Aktive Elemente sind z.B.:

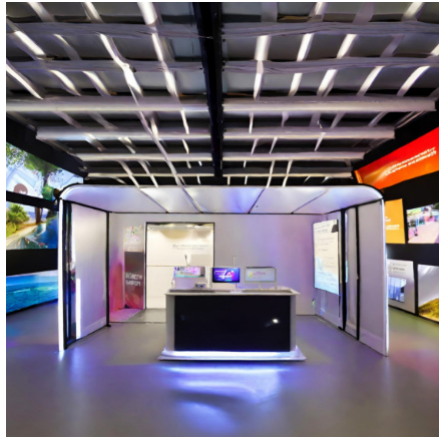
- Darstellung des produzierten Stroms durch die Cube PV-Anlage
- Daten der Sonneneinstrahlung aufzeigen

3. Wärme Cube

Informiert u.a. über Genehmigungsverfahren, Bau, Betrieb, Rückbau, Recycling, Wirtschaftlichkeit, Natur- und Artenschutz sowie Formen der Bürgerbeteiligung

Aktive Elemente sind z.B.:

- Experiment zu guten und schlechten Wärmeleitern
- Experiment zum Nutzen von Wärmedämmung an Gebäuden



4. Energiewelt Cube

Informiert u.a. über den Netzausbau, Speichertechnologien, Wasserstoffherzeugung, Mobilität und einem Vergleich der Energieerzeuger (Flächenverbrauch, CO2 Bilanzen)

Aktive Elemente sind z.B.:

- Experimentierkasten zur Wasserstoffherzeugung
- Lademöglichkeit für Fahrräder und Handys

5. Zukunftscube

Informiert u.a. über die Wertschöpfungskette der Erneuerbaren Energien (Investitionen, Arbeitsplätze, Abhängigkeiten) und daraus entstehenden Mehrwert für die Region sowie und die Entwicklung der Erneuerbaren von ihren Anfängen bis in die Zukunft (2040)

Aktive Elemente sind z.B.:

- Entwickeln einer eigenen Energie-Zukunft

6. Energiewerkstatt Cube

Informiert u.a. über Möglichkeiten zum Stromsparen im eigenen Haushalt

Aktive Elemente sind z.B.:

- Strommessgeräte zum Ausleihen, oder vor Ort testen
- Werkzeuge zum Reparieren von Geräten
- Platz und Ausstattung für ein Repair-Cafe

7. Begegnungscube

Aktive Elemente sind z.B.:

- Sitzplätze und Liegestühle, um mit anderen Besuchenden in den Austausch zu kommen
- Gästebuch, Wunschzettel-Wand

8. Genuss Cube

Aktive Elemente sind z.B.:

- Eine Küche zur Herstellung von Essen durch lokale Bewirtschafter:innen
- Kiosk/Bar mit Außenbestuhlung (Sitzplätze und Liegestühle)

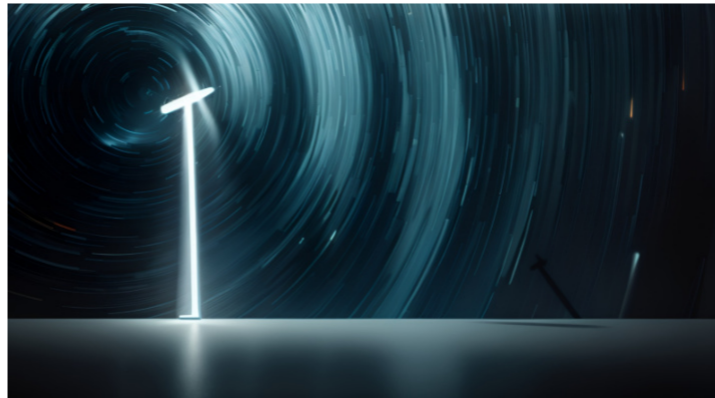
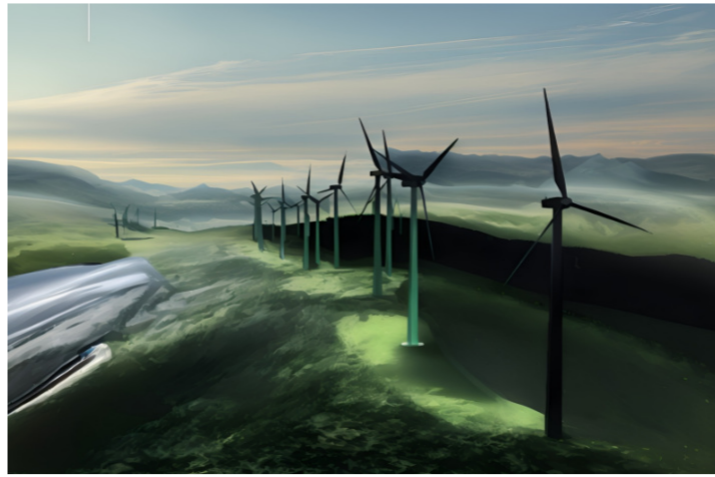
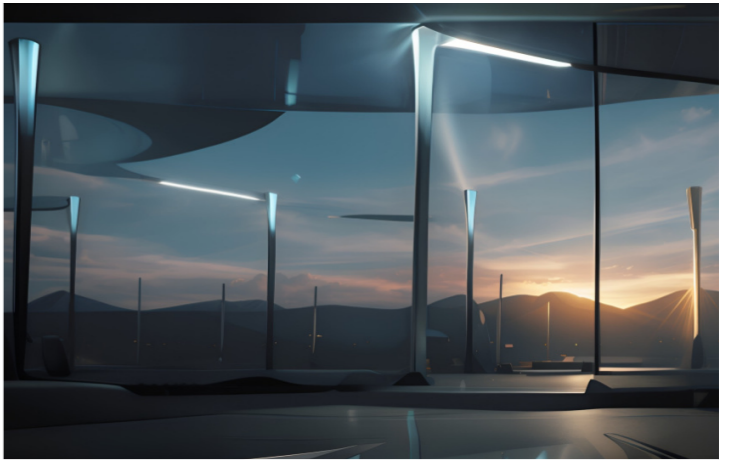
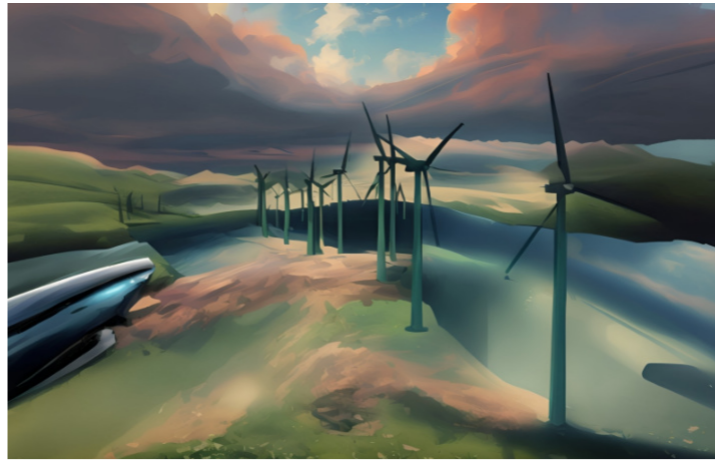
9. Kommunal Cube (Projekt- und ortsspezifisch)

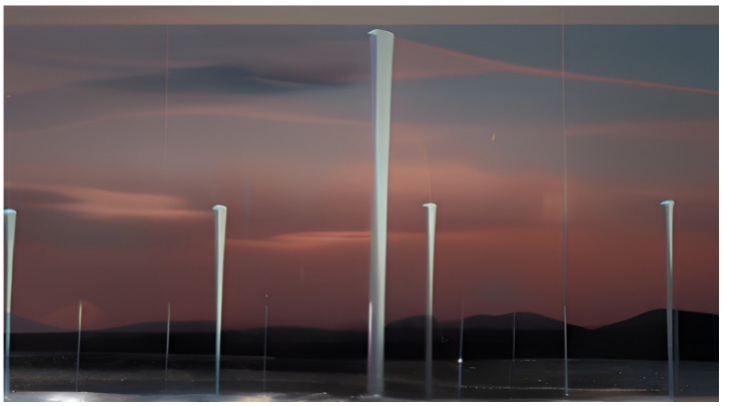
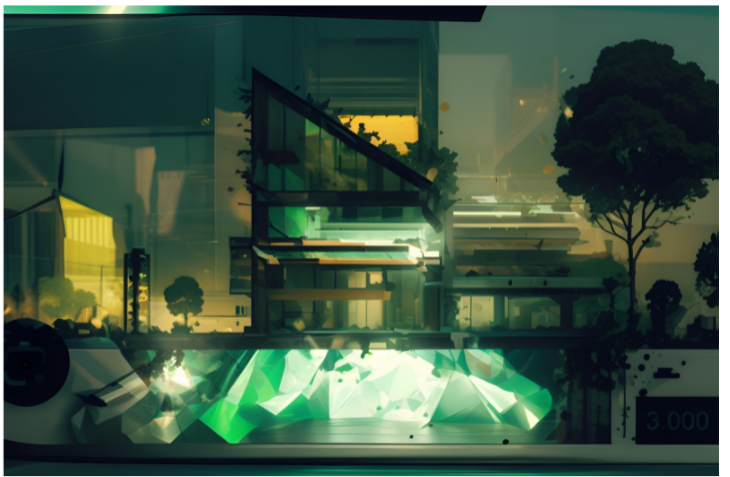
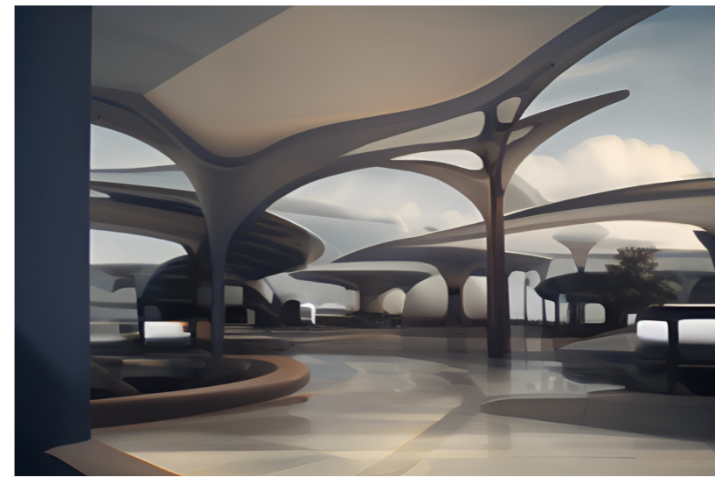
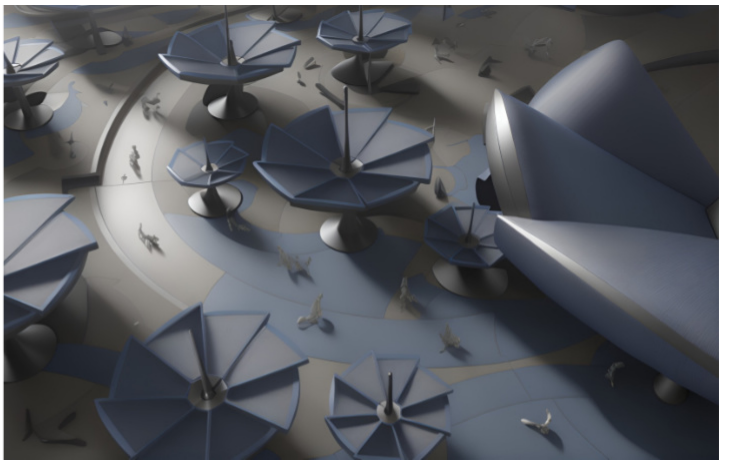
Informiert u.a. über die Zeitplanung, Standorte, Ertrag, Investition, Bürgerbeteiligung des Projekts, sowie Erneuerbare Energien in der Region

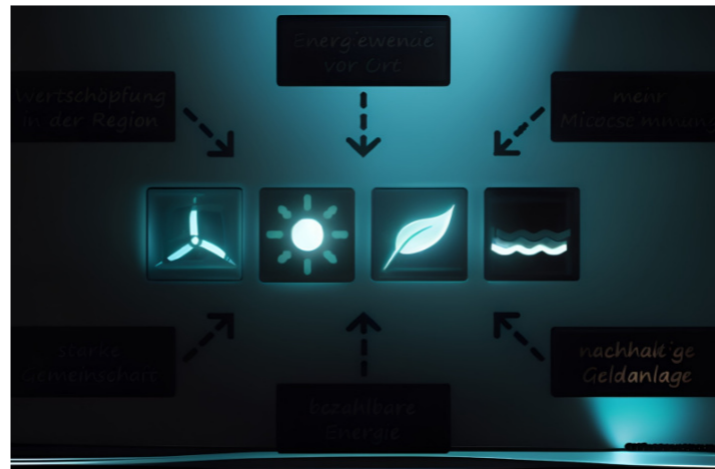
Aktive Elemente sind z.B.:

- Gestaltung erfolgt über lokale Akteur:innen
- Wanderwege zu Erneuerbaren Energien in der Region
- Visualisierungen des Projekts mit einer Vorher- / Nachher-Ansicht
- Veranstaltungshinweise in der Region
- Darstellung der Gemeindefläche mit beweglichen Figuren für die Erneuerbaren Energien (z.B. Windräder)
- Digitale Karte des Gebiets darstellen. Besuchende können Pins setzen und dort Informationen bereitstellen (z.B. Sichtung einer Vogelart) oder Fragen stellen (Wie viel Schall erreicht mein Wohnhaus?)

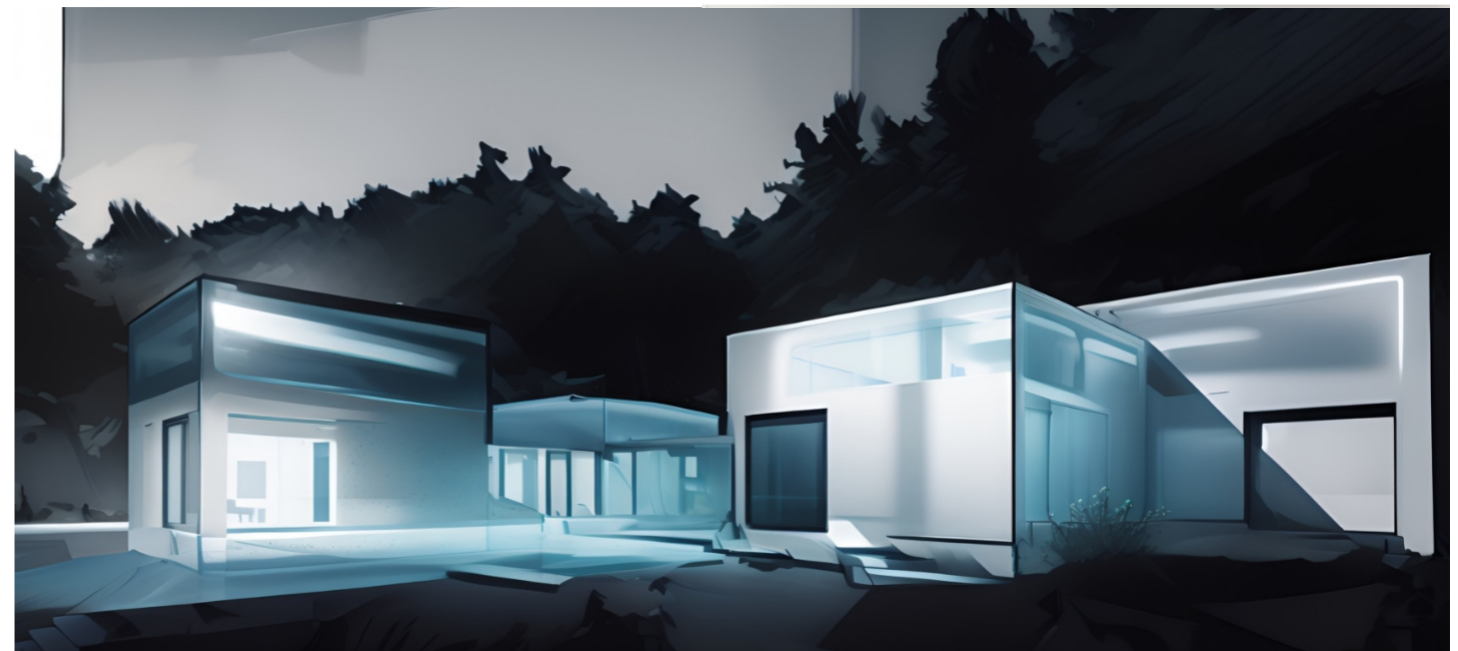








WENN
DER PROZESS
SCHÖN IST
WIRD AUCH
DAS ERLEBNIS
SCHÖN



Fünfx

DANK

Sehr geehrtes Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, liebes Team von Bayern Innovativ und bayern design,

als interdisziplinäres Laborteam möchten wir Ihnen unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Die Arbeit im Rahmen des *NEB Living Lab: Energy* hat es uns ermöglicht, die Entwicklung neuer Ideen für eine zustimmungsfähige Energiegewinnung in Bayern einen großen Schritt voranzutreiben.

Wir sind Ihnen dankbar für die Herausforderung, die uns gestellt wurde, und für Ihre Unterstützung während des gesamten Prozesses. Dank Ihrer visionären Führung und Engagements haben wir nicht nur Ideen entwickelt, sondern sie auch in greifbare Prototypen verwandelt. Die Anleitung und die Ressourcen, die Sie bereitgestellt haben, waren von unschätzbarem Wert für unsere Arbeit.

Unser besonderer Dank gilt auch den namhaften Expert:innen, die uns mit ihrem herausragenden Fachwissen und ihrer unermüdlichen Unterstützung begleitet haben. Ihre Fachkenntnisse und ihre Beiträge haben dazu beigetragen, die Qualität unserer Arbeit zu steigern und uns wertvolle Einblicke zu verschaffen.

Der erfolgreiche Abschluss dieses Projekts ist ein Meilenstein, der nicht nur für unser Team, sondern auch für Bayern von großer Bedeutung ist. Die Ergebnisse, die wir erzielt haben, werden einen nachhaltigen Beitrag zur Energieentwicklung in Bayern leisten.

Das Interdisziplinäre NEB-Laborteam

Daniela Wohlschlager, FfE München

Vesna Petresin, Atelier Vesna Petresin

Sabine Müller, Qair Deutschland GmbH

Daniel Czechowski, Planstatt Senner GmbH

Stefan Eckstein, Eckstein Design + Partner

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



New European Bauhaus
beautiful | sustainable | together



bayern
design

Bayern Innovativ + Bayern Design
Dr. Henning Berthold
Dr. Kilian Steiner
+ TEAM

Expertenkreis

Prof. Sarah Dorckenwald
undesign unit

Carolin Friedemann
Initiative Klimaneutrales Deutschland

Dr. Jörg Heiler
BDA Bund Deutscher Architektinnen und Architekten

Prof. Dr. Michael Heinrich
Universität Coburg, Institut Mensch & Ästhetik

Dr. Christian Hofer
Bayerischer Landkreistag

Prof. Dr. Oliver Mayer
Bayern Innovativ

Christian Schnurer
Künstler, BBK

Prof. Dr. Sören Schöbel-Rutschmann
Technische Universität München,
Professur für Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume

